

Vierter Jahresbericht

des

philharmonischen Vereines

in

Marburg a/D.



Am Schluße des Vereinsjahres 1884/85

veröffentlicht

vom

A u s s u s s e.

Verfaßt

vom Schriftführer **Heinrich Widitz.**

Marburg.

Verlag des philharmonischen Vereines.

Druckerei G. Janssch in Marburg.

Imperial Austrian

Ministry of Education

Vienna



Imperial Austrian

2. 10.640/1884/85



P-2014/3661

An die geehrten Mitglieder des philharmonischen Vereines in Marburg!

Die Vereinsleitung übergibt hiemit den vierten Jahresbericht, welcher die Mittheilungen über die Musikschule, die Bewegung im Mitgliederstande, die Zusammenfassung der musikalischen Aufführungen, die Ausweise über die Geld- und Vermögensgebarung und endlich das Verzeichniß der Vereinsfunctionäre und Mitglieder enthält.

An erster Stelle sei der hervorragendsten Ereignisse im abgelaufenen Vereinsjahre gedacht. Diese bilden a) die Acquisition des Musikdirectors *Adolf Binder*, b) die Aenderung der Statuten, c) die Concessionierung der Musikschule und d) die Einführung des neuen Lehrplanes.

Der Vereinsleitung ist es gelungen als artistischen Leiter des Kunstinstitutes und Lehrer der Musikschule in Herrn *Adolf Binder* eine ebenso tüchtige, musikalisch begabte als ausgebildete Kraft gewonnen zu haben.

Mit besonderer Befriedigung entgegen den Vorjahren constatirt der Ausschuß den sichtlichen Aufschwung der Vereinsmusikschule, welche von allen Berufsclassen benützt, auf die musikalischen Verhältnisse zweifellos günstigen Einfluß nimmt und dazu beiträgt, der Musik als wolthätigen Factor unserer Kindererziehung immer mehr den ihr gebührenden Rang zu sichern.

Die in unserer Stadt sehr im Argen liegende Pflege der orchestralen Musik hat den Ausschuß mit Rücksicht auf die sich stets steigende Teilname aller Berufsclassen an der Vereinschule bestimmt, durch Errichtung einer Cello-, Contrabaß- und Bläserchule im künftigen Vereinsjahre an die Verwirklichung eines seit Langem gehegten Wunsches heranzutreten.

Der Ausschuß, von der Ueberzeugung geleitet, daß ihm die damit verbundene neuerliche Mehrbelastung seines Budgets von kunstsinigen und patriotischen Musikfreunden erleichtert werden wird, betrachtet dieses Unternehmen nur als einen Versuch; sollte er aber mißlingen, wird der Ausschuß wenigstens das Bewußtsein in sich tragen, etwas Gutes und Gemeinnütziges gewollt zu haben.

Die am 12. Juli l. J. abgehaltene Schülerproduction zeugt für den Fleiß und das Talent der Schüler, aber auch für die Gediegenheit des Lehr-

körpers, so daß die Vereinsleitung sich am Jahreschlusse angenehm veranlaßt sieht, demselben ihren Dank und ihre Anerkennung auszusprechen.

Eine wesentliche Aenderung an der Schule wurde durch die Einführung des neuen Lehrplanes, der allen Anforderungen in jeder Beziehung vollkommen entspricht, vorgenommen. Hiebei sei auch der mit Erlaß des hohen k. k. Landes-schulrates Graz vom 5. März 1885 Z. 914 erfolgten Concessionierung der philh. Musikschule mit besonderer Befriedigung erwähnt, welche nur auf Grund der vom Musikdirector Adolf Binder mit **Auszeichnung** abgelegten Prüfung vor der Commission für das Musiklehramt erfolgen konnte.

In artistischer Beziehung hat sich auch im abgelaufenen Vereinsjahre ein äußerst reges musikalisches Leben entwickelt. Wir verweisen hier auf die Concertprogramme, aus denen ersichtlich, daß die aufgeführten Tonwerke fast durchwegs als Repräsentanten der classischen und gediegenen Kunstrichtung gelten, der der Verein seit dem vierjährigen Bestande zustrebt. Den künstlerischen Erfolg dankt der Verein in diesem Jahre in erster Linie dem neuen Musikdirector Herrn Adolf Binder, welcher die Concerte unter Aufbietung einer bewundernswerten Hingebung für die Sache der Kunst, verbunden mit einer ausgezeichneten musikalischen Begabung und Tüchtigkeit leitete.

Von fremden Kunstkräften wirkten in den Mitgliederconcerten mit: Die Pianistin Fräulein Caroline Gruber aus Graz und die Herren Franz Wilczek (Violinist), Max Niederberger (Cellist), Albert Fiedler (Violinist) und Dr. Wilhelm Kienzl (Pianist), sämmtliche aus Graz, welchen an dieser Stelle der gebührende Dank abgestattet wird.

Auch sei der Herren Carl Morré und Fritz Wagner aus Graz freundlichst gedacht, welche durch ihre Mitwirkung beim 1. Familienabende wesentlich zum Gelingen des Abends beigetragen haben und spricht ihnen hiefür der Verein den wärmsten Dank aus.

Das 4. Mitgliederconcert stand in Folge eingetretenen Krankheitsfalles des Musikdirectors Binder unter der artistischen Leitung des als Componisten und Pianisten rühmlichst bekannten Herrn Dr. W. Kienzl aus Graz, welches gleich den übrigen einen eminenten Erfolg hatte.

Die von Jahr zu Jahr sich steigend häufenden Agenden haben den Ausschuß veranlaßt, eine Aenderung der Statuten durchzuführen. Dieselbe wurde in der Generalversammlung vom 15. März 1885 als notwendig anerkannt und angenommen.

Auf Grund der mit dem hohen k. k. Statthaltereierlaß vom 31. März 1885 Z. 5884 genemigten Statuten wurde die Zahl der Ausschußmitglieder von 7 auf 9 erhöht und dadurch die Möglichkeit geschaffen, nach jeder Richtung ein erfolgreiches Wirken zu entfalten.

Doch gieng das abgelaufene Vereinsjahr nicht ohne schwere Verluste von Männern vorüber, welche dem Vereine treu zur Seite gestanden, in dem Aus-

schüsse unermüdet gewirkt und an dem Aufblühen des Vereines werktätigen Anteil genommen haben. Es wurden dem Vereine durch den unerbittlichen Tod entzogen die Ausschußmitglieder Carl Allitsch und Dr. Martin Winkler. Eine dankbare Erinnerung sei den Genannten gewidmet.

Ausschußsitzungen wurden im abgelaufenen Vereinsjahre 20, Generalversammlungen 2 abgehalten.

Die Zahl der Ehrenmitglieder wurde durch einstimmigen Beschluß der Generalversammlung vom 15. Juli l. J. um Eins vermehrt. Es ist dies Herr Professor Robert Spiller, gewesener Obmannstellvertreter, dessen Verdienste um den Verein allgemein bekannt sind, der denselben ins Leben gerufen und auf eine solche Höhe gebracht hat.

Das gesellige Zusammenwirken im Vereine erfreut sich der besonderen Gunst der ausübenden Mitglieder und wurde daselbe durch Veranstaltung dreier Familienabende und eines Ausfluges wesentlich gefördert. Es muß dabei bemerkt werden, daß die Vereinskasse für derlei Zwecke nicht in Anspruch genommen wurde.

Schließlich spricht der Ausschuß den Wunsch aus, es möge dieser Jahresbericht bei allen Mitgliedern und Freunden des philharmonischen Vereines freundliche Aufnahme finden und dazu beitragen, für den Verein jene Teilnamewach zu erhalten, welche er verdient, aber auch unumgänglich benötigt, damit derselbe seiner Hauptaufgabe gerecht werden könne, der Aufgabe nämlich: Die edle und veredelnde Tonkunst zu pflegen und so unbeirrt durch die materialistische Zeitrichtung den idealen Bestrebungen eine Zufluchtsstätte zu bereiten.

Der löblichen Stadtgemeinde Marburg, dem hohen steiermärkischen Landtage und dem hohen k. k. Unterrichtsministerium sei für ihre hochherzige Subvention, durch welche der Bestand des Vereines auf so hoher Stufe ermöglicht wird, hier nochmals der öffentliche Dank ausgesprochen.

Mögen die geehrten Mitglieder die guten Absichten der Vereinsleitung wie bisher zu Ehren der Stadt und des Landes fördern und kräftigst unterstützen.

Marburg am 31. August 1885.

Der Ausschuß.

A. Vereinsauschuß.

Vorstand: Dr. Ferdinand Duchatsch, Bürgermeister.

Vorstand-Stellvertreter: Rudolf Casper, k. k. Professor.

Cassier: Johann Erhart, k. k. Hofbüchsenmacher und Hausbesitzer.

Schriftführer: Heinrich Viditz, k. k. Steueramtsadjunkt.

Archivar: Josef Höfer.

Deconom: Albert Reichmeyer, Conditor und Hausbesitzer.

Auschußmitglieder: Richard Markhl, k. k. Auscultant, Franz Schuster, k. k. Steueramtsadjunkt und Dr. Gustav Bradatsch, k. k. Gerichtsadjunkt.

Ersatzmänner: Robert Marco, k. k. Baupracticant, Franz Furegg, k. k. Finanz-Concipist und Wendelin Schramm, k. k. Verpflegsverwalter.

B. Mitglieder.

a) Ehrenmitglieder.

1. Frau Johanna Warthol, Haus- und Realitätenbesitzerin, ernannt in Generalversammlung vom 26. Juni 1882.
2. Herr Robert Spiller, k. k. Realschulprofessor, ernannt in der Generalversammlung vom 15. Juli 1885.

b) Ausübende Mitglieder.

Damen:

Berdajs.
Baumann.
von Berger.

Fischer.

Forstner.

Gostitscha.

von Gutkowskii Gabriele.

von Gutkowskii Anna.

Krainz.

Wacher Marie.

Wacher Kathi.

Malignani.

Manich.

Markhl.

Nawratil Leont.

Nawratil Mel.

Nowak.

Otto.

Prodnigg.

Rauscher.

Reichmeyer.

Rosenberg.

Ruhri.

Satter.

Scherbaum.

Schmidinger.

Schmidl.

von Schmidt.

Schneider Albine.

Schneider Clotilde.

Schöppl.

Schramm.

Seebacher.

Sernec Josefina.

Sernec Božena.

Simonitsch.

Stieger.

Ulrich Anna.

Ulrich Mitzi.

Ulrich Rosa.

Wivat.

von Weingraber.

Wiefer.

Zusammen 43.

Herren :

Bencsaf.	Kotzbeck.	Schönherr.
von Berger.	Küster.	Schramm.
Buchta.	Manich.	Dr. Schuster.
Casper.	Marco.	Schuster.
Derwuschek.	Marek.	Seidler.
Dietinger.	Markhl M.	Dr. Sernec.
Dolezel.	Markhl R.	Steth.
Dörfel.	Mascher.	Stauder.
Dobey.	Meschko.	Fischler.
Erhart.	Otto.	Tusch.
Furegg.	Perto.	Ulrich.
Göhring.	Pezdek.	Bavroh.
Göz Robert.	Pözl.	Vidiz.
Göz Moriz.	Reichmeyer.	Dr. Vipauc.
Dr. Grögl.	Riedler.	Weslaf.
Gruber.	Rottmann.	Dr. Winkler.
Gutfaisz.	Ruhri jun.	Dr. Wradatsch.
Hädt.	Ruhri sen.	Yppen.
Höhn.	Rupnik.	Zinnauer.
Höfer.	Satter.	
Jäger.	Scherbaum.	

Zusammen 61.

c) Unterstützende Mitglieder.

Albensberg Ludwig, Private.	Engerth A. Baron, k. k. Hauptmann.
Badl Anton, Fabrikant.	Erhardt Marie, Private.
Bancalari Josef, Apotheker.	Erös Emil, Bäckermeister.
Bancalari Heinrich, Kaufmann.	Fay Elise, Private.
Bancalari Jac., k. k. Kreissecret. i. P.	Dr. Feldbacher Julius, Advokat.
Baumayer Math., Telegrafeningen.	Ferline Louise, Buchhändlerin.
Beitl Josefina, Private.	Festner Carl, k. k. Hauptmann.
Birnbacher Jos., k. k. Oberfinanzrath.	Fetz Anton, Glashändler.
Bitterl Ludw. Ritter v., k. k. Notar.	Figdor Em., Buchhalter.
Böhm Carl, Private.	Fischer Wilh., Chef d. Südb.-Werkt.
Braun Josef, k. k. Major.	Flechl Carl, Ingenieur der Südbahn.
Brezina L., Dr. der Medizin.	Fontana Silvester, Kaufmann.
Büdefeldt Cäcilie, Hausbesitzerin.	Forstner Ant., k. k. Bezirksg.-Kanzlist.
Canic Carl, k. k. Oberlieutenant.	Frank Jos., k. k. Oberrealschuldirect.
Casper Emma, k. k. Professorsgattin.	Franz Martin, k. k. Forstcommissär.
Damm Ernst, Südbahn-Werksführer.	Franz Fried. Ritt. v., k. k. Hauptm.
Delago Franzisca, Private.	Frohnm Alois, Bergwerksbesitzer.
Denicke-Brodnigg, Private.	Frische Rosa, Private.
Dietrich Marie, Private.	Fritz Carl, Hausbesitzer.
Dr. Dominkus Ferd., Advokat.	Furche Ant., Südbahnmagaz.-Leiter.
Dr. Duchatsch Ferd., Advokat.	Gautsch Gustav v., k. k. Lieutenant.
Duchatsch Marie, Private.	Dr. Gertscher Alb., k. k. Staatsamm.
Erlacher Eugen, k. k. Oberlieutenant.	Geuppert Wilh., Sparkasse-Obmann.

- Girstmayr Johann sen., Private.
 Girstmayr Johann jun., Private.
 Dr. Glanönic Bartlmä, Advokat.
 Gödel-Vannoy Theresie Baronin, Priv.
 Gög Thomas, Brauereibesitzer.
 Greiner Franz, Hausbesitzer.
 Grögl Johanna, Doctorsgattin.
 Halbärth Ignaz, Kaufmann.
 Halbärth Franz Xaver, Kaufmann.
 Handl Johann, Kapellmeister.
 Haslmayer Johann, Ritt. v. Grafegg,
 f. k. Oberfinanzrath.
 Hauser Carl, Fabrikant.
 Hausner Carl, Bäckermeister.
 Dr. Heigl Gustav, f. k. Professor.
 Hein Witt. Baron, f. k. Bezirkshptm.
 Hermann Eduard, Kaufmann.
 Hirschler J., f. k. Professor.
 Hollub Albin, f. k. Oberlieutenant.
 Hödl Anna, Lehrerin.
 Hofbauer Anna, Papierhandlung.
 Hohl Anton, Magistratsbeamte.
 Horák Franz, f. k. Professor.
 Hruza Michael, Agent.
 Huberger Carl, Kaufmann.
 Jsepp Johann, Weinhändler.
 Janschitz Anna, Buchdruckereibesitzerin.
 Jäger Engelbert, Fabrikant.
 Jentl Bernhard, Procurist.
 Kaas Georg, Director der f. k. Lehrer-
 bildungsanstalt.
 Kandolini Carl, Private.
 Kartin Josef, Kaufmann.
 Kelnhofer Carl, f. k. Vermess.-Adjunkt.
 Dr. Kisslinger Joh., f. k. Regim.-Arzt.
 Kleinschuster Anton, Fabrikant.
 Klinger Josef, Comptoirist.
 Knobloch Gustav, f. k. Realschulprof.
 Kočevar Franz, Weinhändler.
 Kodella Josef, Private.
 Kofschinegg Josef, Kaufmann.
 Koller Nicolaus, Agent.
 Krammer Johann, Hausbesitzer.
 Krieghammer Eduard Edl. von, f. k.
 Feldmarschalllieutenant.
 Kriehuber Josef Edl. von, f. k. jub.
 Statthaltercouncil.
 Kriehuber Käthy Edle von, Private.
 Langer Anton, f. k. Postcontrolor.
 Lederer L., Private.
 Leidl Friedrich, Kaufmann.
 Dr. Leonhardt Alb., f. k. Bez.-Arzt.
 Leyrer Friedrich, Buchhändler.
 Lipoth Gabr., f. k. Postoffizialsmitw.
 Löschnig Josef, Verwalter.
 Dr. Lorber Heinrich, Advokat.
 Löwinger Moritz, Verwalter.
 Ludifar August, Ingenieur.
 Malignani Theres, f. k. Finanzwach-
 Commissärs-Witwe.
 Dr. Mally Arthur, Stadtarzt.
 Manhart Louise, Private.
 Marek Johann, f. k. Obergemeter.
 Marthl Adalbert, Südbahn-Zugen.
 Martinak Carl, f. k. Gerichts-Adjunct.
 Martinz Josef, Kaufmann.
 Maurus Franz, f. k. Ministerial-
 Obergerieur.
 Magenauer Fanny, Bürgereschullehr.
 Merio Johann, Hausbesitzer.
 Mikusch Rudolf, Hausbesitzer.
 Moric Max, Kaufmann.
 Moser B., f. k. Major i. P.
 Mravlag Marie und Anna, Private.
 Myrbach Carl, Freiherr von, f. k.
 Bezirks-Commissär.
 Dr. Müller Julius, f. k. Notar.
 Naszo Alois, Lederfabrikant.
 Navratil Josef, f. k. Professor i. P.
 Neupauer Leop. R. v., f. k. Ober-Zugen.
 Noß Josef, Apotheker.
 Nossel Theresie, Private.
 Ogrisek G. H., Kaufmann.
 Dr. Orosel Johann, Advokat.
 Pachner Roman, Kaufmann.
 Pachner Cajetan, Fabrikant.
 Patscheider Rosine, f. k. Professorswt.
 Pelikan Josef, Hausbesitzer.
 Perko Franz, Privatier.
 Petuar Carl, Cassetier.
 Pfrimer Julius, Weinhändler.
 Pfrimer Carl, "
 Pfrimer Adolf, "
 Pichs Johann, Cassetier.
 Pirchan Gustav, Kaufmann.
 Pomprein Georg, Hotelier.
 Preißler Anton, f. k. Hauptmann.
 Prodnygg Josef, Südbahn-Zugenieur.

Bugel Josef, Weinhändler.
 Cuandest Alois, Kaufmann.
 Cuandest Franz, Kaufmann.
 Dr. Raf Amand, Bahnarzt.
 Kapóz Anna, k. k. Notarwitwe.
 Kaufcher Theresie, Private.
 Reichenberg Heinrich v., Kaufmann.
 Reichenberg Josef v., Kaufmann.
 Dr. Reiser Matthäus, k. k. Notar.
 Dr. Reiser Othmar, Advokat.
 Reiser Antonie, Private.
 Reitter Anton, Bahnbeamter.
 Reisch Peter, Director und Inhaber
 der Handelsschule.
 Nieder W., Bahnhofrestaurateur.
 Rossmann Ignaz, Weinhändler.
 Rossmann Josef,
 Rukavina Franz Ritt. v., k. k. Ober-
 lieutenant.
 Scharnagl Gustav, Private.
 Scheifl Engelbert, Ingenieur.
 Scherbaum Eug., Fabrikantensgattin.
 Scherbaum C. sen., Dampfmühlbesitz.
 Scherbaum C. jun.,
 Schimonovsky Vinc., Vermess.-Adjkt.
 Schleicher Heinrich, Weinhändler.
 Schlesinger Ignaz, Kaufmann.
 Schlesinger Jacob,
 Dr. Schmiderer Josef, Private.
 Dr. Schmiderer Johann,
 Schmidl Carl, Handelsmann.
 Schmidl Felix, Bindermeister.
 Schmidt Franz, Bäckermeister.
 Schmidt Anton von, Ingenieur.
 Schneider Wenz., k. k. Grundbuchsf.
 Schuster Josef, k. k. Hauptmann.
 Schwarzbeck Otto R. v., k. k. Oberst.
 Dr. Sernec Johann, Advokat.
 Sertič Tomislav, Vermessungs-Adjkt.

Simlinger Ferd., k. k. Hauptm. i. P.
 Svoboda, k. k. Hauptmann.
 Stube Anton, Buchhalter.
 Dr. Sonn Roman, Advokat.
 Spazek Vincenz, Hotelier.
 Spiller Robert, k. k. Professor.
 Stark Josef, Lederfabrikant.
 Starke Anna, Private.
 Starke Alexander, Kaufmann.
 Staudinger Ferdinand Private.
 Staudinger Friedrich, Private.
 Dr. Steinwenter Arth., k. k. Gymn.-
 Director.
 Steyer Michael, k. k. Steuerinspector.
 Dr. Stöger Josef, Bahnarzt.
 Swath Franz, Kaufmann.
 Székényi Gräfin, sammt Comtessen.
 Tauchmann Justine, Private.
 Tautscher F. S., Kaufmann.
 Dr. Tischler W., k. k. Stabsarzt.
 Tomische Hans, Mappirungs-Adjunkt.
 Trampus Johann.
 Trethan Mathias, Private.
 Tschampa Carl, Kaufmann.
 Tscheligi Franz, Brauereibesitzer.
 Ulrich Johann, Handschuhmacher.
 Ulrich Franz, Lehrer.
 Ungenannt.
 Urbaczek Josef, Communal-Arzt.
 Warthol Johanna, Private.
 Weingraber A. Baronin, Private.
 Wels Franz, Hotelier.
 Wefely Emilie, Private.
 Wögerer Constantin, Schmiedmeister.
 Wögerer Hermann, Selcher.
 Dr. Zinke Heinrich, Zahnarzt.
 Zinthauer L., Färber.
 Zwetler Adolf, Agent.
 Zivanović Paul, k. k. Hauptmann.

403 Personen.

C. Schule.

Der Unterricht an der Vereinsmusikschule wurde im abgelaufenen Vereinsjahre in Violin und Gesang erteilt. Als Lehrer fungierten: Musikdirector Adolf Binder, August Satter, Peregrin Manich und Alois Bavroh. Laut Namenskataloges besuchten 139 Schüler die Vereinschule, von denen am Schlusse Schule 23 als nicht fähig zum Aufsteigen in die nächst höhere Classe befunden wurden.

Der Unterricht wurde in der Violine wöchentlich dreimal, im Gesang zweimal erteilt.

Die Violinschule wurde in 4 Classen eingeteilt und es besuchten die

I. Classe	a	13	Schüler,
I.	"	b	16 "
I.	"	c	15 "
I.	"	d	12 "
II.	"	a	14 "
II.	"	b	14 "
III.	"	a	11 "
III.	"	b	9 "
IV.	"		4 "

Die Gesangsschule theilte sich in 3 Classen, wovon die I. Classe von 12, die II. Classe von 9 und die III. Classe von 10 Schülern und Schülerinnen besucht wurde.

Das Schulgeld betrug gleich dem Vorjahre 1 fl. pro Monat; von der Zahlung desselben wurden 43 Böglinge ganz und 5 halb befreit.

Die Vereinschule wurde während des abgelaufenen Jahres in allen Abtheilungen zu wiederholtenmalen durch die Vereinschulinspectoren Prof. Casper und Dr. Bradatsch inspiziert und vorgefundene Mängel im Einvernehmen mit den Lehrern abgestellt.

Der Lehrkörper hat im Laufe des Jahres 3 Conferenzen abgehalten, in welchen das Verhalten der Schüler, die Fragen der Lehrmittel u. s. w. eingehender Beratung unterzogen wurden.

D. Lehrkörper.

Herr Adolf Binder, Musikdirector, erteilte Violinunterricht in der I. Classe d, II. Classe a und b, III. Classe a und Gesangsunterricht in der II. und III. Classe.

Herr August Satter, geprüfter Musiklehrer und Domchoralist, erteilte Violinunterricht in der I. Classe a und b, III. Classe b und in der IV. Classe.

Herr Peregrin Manich, Domorganist und Regenschori, erteilte den Gesangsunterricht in der I. Classe.

Herr Alois Bavroh, Uebungslehrer an der k. k. Lehrerbildungsanstalt, erteilte Violinunterricht in der I. Classe c.

E. Lehrstoff.

Nachdem der im Vereinsjahre 1883/4 beim Violinunterrichte verwendete Lehrgang von Hermann den hiesigen Verhältnissen, wegen der Schwierigkeit des gebotenen Materiales nicht entsprochen hat, so ist der Ausschuß neuerdings genötigt gewesen, eine Aenderung des Lehrplanes vorzunehmen.

Sämmtliche in Druck erschienenen Leitfäden haben sich entweder durch die Höhe des Preises oder durch die Grundsätze ihres methodischen Aufbaues als für die Anforderungen der Schule des philharmonischen Vereines unbrauchbar gezeigt.

Eine glückliche und allseits befriedigende Lösung dieser ebenso wichtigen als schwierigen Frage fand der Ausschuß durch Einföhrung des vom steiermärkischen Musikvereine in Graz zu eigenem Gebrauche herausgegebenen Leitfadens. Unter

Vorname einiger Modificationen wurde vom Ausschusse des philharmonischen Vereines eine neue Ausgabe veranstaltet, welche nach dem übereinstimmenden Urtheile aller beteiligten Persönlichkeiten sowol bezüglich der leitenden Grundsätze als der Auswahl des Stoffes vollkommen befriedigt.

Bei dieser Gelegenheit sei auch des liebenswürdigen Entgegenkommens dankend gedacht, welches die Leitung des steiermärkischen Musikvereines dem Ausschusse bei Ueberlassung des erwähnten Leitfadens zur Einführung bewiesen hat.

In ähnlicher Weise war auch für den Gesangsunterricht die Einführung eines systematischen und zielbewußt vorschreitenden Lehrplanes eine Nothwendigkeit.

Als das weitaus geeignetste Lehrmittel erwies sich Graben-Hoffmanns „Studium des Gesanges“ in 3 Jahrgängen und die mit demselben erzielten Erfolge lieferten den erfreulichen Beweis, daß der Ausschuß auch hierin eine sehr glückliche Wahl getroffen.

Selbstverständlich kann die vollkommene Einführung eines neuen Lehrplanes in der Musik ebensowenig als in anderen Disziplinen mit einem Male erfolgen und hieraus erklärt es sich auch, daß z. B. in der II. und III. Classe der Violinschule derselbe Lehrstoff durchgenommen wurde.

Die den einzelnen Jahrgängen der Violin- und Gesangschule zugemessenen Aufgaben sind im Folgenden genau mitgeteilt.

a) Violinschule.

- I. Classe: I. Jahrgang der Violinschule (theoretische und praktische Vorübungen bis inclusive der dur-Tonarten mit 3 \sharp und 3 b mit entsprechenden Übungen und den einschlägigen Tonleitern).
- II. Classe: II. Jahrgang der Violinschule (die 7 Lagen und die moll-Tonarten mit 3 \sharp und 3 b mit entsprechenden Übungen und den einschlägigen Tonleitern). Außerdem gemeinschaftliche Tonleiterübungen in verschiedenen Stricharten und Duetten von Pleyel und Blumenthal.
- III. Classe: Wie in der II. Classe. Duetten von Pleyel und Jansa.
- IV. Classe: Studien von Kreutzer I. Theil. Duetten von Jansa und Dancla.

b) Gesangschule.

- I. Classe: Graben-Hoffmann „Studium des Gesanges“ I. Theil. Außerdem Einübung der notwendigen theoretischen Vorkenntnisse. Ausgewählte Lieder aus Graben-Hoffmann's „Neue Liederspende für die Jugend“.
- II. Classe: Graben-Hoffmann „Studium des Gesanges“ II. Theil. Ausgewählte Lieder aus Graben-Hoffmann's „Neue Liederspende für die Jugend“.
- III. Classe: Graben-Hoffmann „Studium des Gesanges“ III. Theil. Leichte zwei- und dreistimmige Lieder im Vereine mit den Schülerinnen der II. Classe.

F. Öffentliche Prüfungen.

Dieselben wurden am 6., 7. und 8. Juli im Burgsaale in Anwesenheit der Eltern der Zöglinge sowie von Musikfreunden, dann des vom löbl. Gemeinderathe gewählten Schulinspectors Herrn Dr. Raimund Grögl und des Ausschusses abgehalten. Das zu Tage geförderte Resultat hat allgemein befriedigt.

Die Schlußfeier am 12. Juli l. J. im Burgsaale hat einen glänzenden Verlauf genommen. Ueber 300 Personen hatten sich zu dieser Festlichkeit eingefunden, um zu sehen, was die Zöglinge im abgelaufenen Vereinsjahre gelernt und welche Fortschritte dieselben erzielt haben.

Das Ergebnis war ein äußerst günstiges und Jedermann konnte sich die Ueberzeugung verschaffen, daß die Lehrer, durch Eifer und Fleiß der Zöglinge unterstützt, Bedeutendes geleistet haben.

Das Programm dieser Schülerproduction war folgendes:

1. Largo von Händl, vorgetragen von den Schülern der 3. und 4. Violinclasse. Lehrer Herr August Satter.
2. Duett, Gesang der Meeremädchen aus „Oberon“, vorgetragen von Sophie Fritz und Caroline Kiedler. I. Classe der Gesangschule, Lehrer Herr Peregrin Manich.
3. „Lied ohne Worte“ von Bockner, vorgetragen von Alfons Handl. III. Classe der Violinschule, Lehrer Herr Musikdirector Binder.
4. „Mein Lieblingsplätzchen“ von Mendelssohn, gesungen von Jda Badl. III. Classe der Gesangschule, Lehrer Herr Musikdirector Binder.
5. Romanze von Jean Becker, vorgetragen von Gustav Scheffel. IV. Classe der Violinschule, Lehrer Herr August Satter.
6. „An den Mai“, zweistimmiges Lied von A. Cate, gesungen von Therese Vivat und Marie Schneider. III. Classe der Gesangschule, Lehrer Herr Musikdirector Binder.
7. „Benedictus“ aus der C-dur Messe von A. Binder, vorgetragen von den Schülerinnen der II. und III. Gesangclasse und den Schülern der II. und III. Violinclasse, unter gefälliger Mitwirkung einiger Mitglieder des philharmonischen Vereines.

Nach Schluß der Production richtete der Vorstand Dr. Ferd. Duchatsch an die Anwesenden eine würdige Ansprache, ermunterte die Zöglinge zum Ausharren und weiteren Eifer in der Schule, dankte den Freunden des philharmonischen Vereines für die warmen Sympathien, welche sie demselben bezeugen, gedachte der Wohlthäter des Vereines und nahm sodann die Prämiiung der besten und talentirtesten Schüler und Schülerinnen vor.

Es erhielten Prämien:

a) aus den Violinclassen

- I a Arthur Schuster, b Friedrich Smonig, c Max Schönherr, d Johann Holzer,
 II a Dominik Hoisl, b Johann Böhm,
 III a Alfons Handl, b Max Egger,
 IV Gustav Scheffel.

b) aus den Gesangclassen

- I Caroline Kiedler,
 II Helene Grögl,
 III Therese Vivat.

Belobt wurden:

a) aus den Violinclassen

- I b Franz Nieder, Carl Ruprecht, c Emil Gröz,
 II a Wilibald Venedig, Franz Chladet, b Josef Kiedler, Johann Gaifzer und Moriz Bothe,
 III a Richard Fritsch, Julius Roßmann, Johann Klobuttschar und Alois Albrecht,
 b Josef Stark.

b) aus den Gefangenen

- I Sophie Fritz und Hedwig Danko,
 II Anna Franz und Paula Petternel,
 III Maria Schneider, Ida Badl und Luise Franz.

Das Schuljahr 1884/5 fand hiermit seinen würdigen Abschluß und es läßt sich die Erwartung aussprechen, daß der Verein im nächsten Jahre ebenso Ersprießliches leisten wird, wie bisher.

G. Concerte.

Programme der vom philharm. Vereine veranstalteten 4 statuteumäßigen Concerte:

I. Mitglieder-Concert am 1. Dezember 1884

unter gefälliger Mitwirkung des Violinvirtuosen Herrn Franz Wilczek aus Graz.

1. Symphonie in D-dur von F. Haydn.
2. Fantasie-Caprice für Violine und Klavier von Vieuxtemps, vorgetragen von Herrn Franz Wilczek.
3. Frühlingsbotschaft, Concertstück für gemischten Chor mit Klavierbegleitung von Niels W. Gade.
4. Adagio von Spohr,) für Violine mit Klavierbegleitung, vorgetragen
 Mazurka von Wieniawski) von Herrn Franz Wilczek.
5. Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“, für großes Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

II. Mitglieder-Concert am 8. Jänner 1885

unter gefälliger Mitwirkung des Fr. Caroline Gruber und der Herren
 Albert Fiedler und Max Niederberger aus Graz.

1. Trio in D-moll für Klavier, Violine und Cello von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Fr. Gruber und den Herren Prof. Casper u. Max Niederberger.
2. Lieder für Tenor mit Klavierbegleitung:
 - a) A. Rubinstein: „Es blinkt der Thau“
 - b) R. Schumann: „Ich wand're nicht“) gesungen von Herrn Schramm.
3. Thema und Variationen aus dem Streichquartette in D-moll von Fr. Schubert; vogetragen von den Herren Prof. Casper, Albert Fiedler, Musikdirector Adol Binder und Max Niederberger.
4. Lieder für Tenor mit Klavierbegleitung:
 - a) E. Lassen: „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“
 - b) E. Tschiederer: „Schlumm're Kind“
 - c) R. Volkmann: „Die Nachtigall“) gesungen von
 Herrn Schramm.
5. Streichquartett von W. H. Beil op. 3, vorgetragen von den unter Nr. 3 genannten Herren.

III. Mitglieder-Concert am 18. März 1885

unter der artistischen Leitung des Musikdirectors Herrn Adol Binder.

1. Concert-Ouverture Nr. 2 von A. Binder für großes Orchester.
2. Fr. Abt: „Die stille Wasserrose“)
 „Flieg' aus, mein Lied“) 3stimmige Frauenchöre.
3. Schumann: „Abendlied“, Violinsolo mit Begleitung des Streichorchesters.
4. H. Reckheim: „Heraus“, gemischter Chor.
5. L. van Beethoven: Symphonie Nr. 8 in F-dur für großes Orchester.

d) Orchesterwerke (9 Nummern complet).

- 1 Serenade von J. Haydn, 4 Stimmen.
- 1 Partitur: „Dithyrambe“ von Max Bruch.
- 1 Partitur: „Lohengrin“, Overture von Richard Wagner.
- 1 Partitur: „Serenade“ op. 62 von R. Volkmann.

e) Schule.

- 1 Opernalbum für Violine mit Klavier.
- 2. Heft: Duetten für 2 Violinen op. 8) von Pleyel.
- 3. Heft: Duetten für 2 Violinen op. 48)

K. Inventar.

Dasjelbe wurde vermehrt durch den Ankauf einer Copirpresse zum Preise von 28 fl. — Das sämtliche Inventar repräsentirt einen Wert von über 1200 fl.

L. Concertlocale.

Der große Casinoaal.

M. Vereinslocale.

Burg, I. Stock, Burgaal.

Cassabericht

von 1. August 1884 bis 1. September 1885.

Soll

Haben

Einnahmen		fl.	fr.	Ausgaben		fl.	fr.
Cassa rest vom Vorjahre		283	80	Miethe		300	—
Subvention der löbl. Stadtgemeinde Marburg		800	—	Gehalt des Musikdirectors		600	—
" des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht		200	—	Gehalte der Musiklehrer		815	10
" des hohen steiermärkischen Landtages der untertugendlichen Mitglieder		100	—	Ausgaben für die Schule		119	74
" der ausübenden Mitglieder		612	—	Vereinsdiener		121	—
Concerteinnahmen		121	—	Concertkosten		541	77
Einnahmen von der Schule		368	65	Remunerationen		46	22
Zinsen		755	95	Beheizung und Beleuchtung		70	84
Diverse Einnahmen		40	70	Instrumentenkauf und Reparatur		32	—
		69	05	Inventarvermehrung und Reparatur		63	45
				Claviermiete und Stimmen		43	10
				Notenankauf und Vervielfältigung		140	59
				Kanzleierfordernisse		62	05
				Druck- und Insertionskosten		71	99
				Diverse Kleinigkeiten		190	71
<u>Summe der Einnahmen</u>		<u>3351</u>	<u>15</u>				
<u>Hievon die Ausgaben</u>		<u>3218</u>	<u>56</u>				
Verbleibt ein Cassa rest von		132	59	<u>Summe der Ausgaben</u>		<u>3218</u>	<u>56</u>

Marburg, am 31. August 1885.

Johann Erhart,
Cassier.

